

# Helma Eller erzählt Trommelgeschichten

Die neue Reihe „Musik im Museum“  
in Fränkisch-Crumbach ist gut besucht



Trommelklänge bewegen die Menschen – auch hier bei der „Musik im Museum“ in Fränkisch-Crumbach, wo Helma Eller (stehend) die Gäste unterrichtet.

Foto: Claus Fittschen

**FRÄNKISCH-CRUMBACH** (ric). Langsam schreitet Helma Eller im weißen Umhang eine Rahmentrommel schlagend durch den abgedunkelten Gewölbekeller des Rodensteinmuseums. Die Zuschauer erahnen hier den rituellen Einsatz von Trommeln, in einer Annäherung an schamanisches, meditatives Trommeln, das dem menschlichen Herzschlag nachempfunden ist. Doch das erfahren die Besucher erst im Lauf des Abends, wenn die Trommelkünstlerin die mitgebrachten Trommeln vorstellt.

25 Exemplare hat sie für diesen Abend mitgebracht, alle eingehüllt in Baumwolltücher und -säcke, denn Trommeln sind empfindliche Instrumente, sie bestehen meist aus Holz und Häuten und brauchen Zeit, um sich an das kühle Kellerklima anzupassen.

Nach und nach enthüllt Frau Eller die mitgebrachten Instrumente, bringt sie zum Klingen und erzählt etwas aus deren Geschichte, deren Vielfalt und Einsatzreichtum.

In ihrem Häuschen in Fränkisch-Crumbach, das sie liebevoll „Fachwerk für Rhythmus, Bewegung und Wohlbefinden“

nennt und damit auch ihre Arbeit bezeichnet, beherbergt sie mehr als 50 Trommeln ganz verschiedener Art.

Eine Rahmentrommel besteht aus einem mit Ziegenhaut bespannten Holzring, der manchmal auch mit Schellen bestückt ist. Sie wird mit der Hand oder mit einem Schlegel gespielt und ist überall auf der Welt verbreitet. Trommeln gehören zu den ältesten Instrumenten der Menschheit, doch auf den verschiedenen Kontinenten entwickelten sich unterschiedliche Typen. Sie wurden und werden für rituelle Zwecke benutzt.

In unserer Region wurde die Trommel mitsamt den sogenannten „heidnischen Bräuchen“ zur Zeit der Inquisition verboten. Weiter aktiv genutzt wurden dennoch bei uns Landsknechtstrommeln im Krieg, deren Signale Truppen lenkten und Feinden Furcht einjagten. In einigen Kulturen wurde Frauen das Trommeln verboten. Das Gleiche galt für die Sklaven in Süd- und Nordamerika, weshalb sie wohl erst im Verborgenen Fässer (Conga) und Kisten (Cajon) nutzten.